

# Jahresbericht 2010

*Das Jahr 2009 stand bei den „Freunden des Kollegiums“ ganz im Zeichen der Vorbereitung und Durchführung der Hauptversammlung, die am 24. Oktober 2009 zum neunten Mal stattfand. Rund 90 Mitglieder haben die Gelegenheit am Schopf gepackt und nicht nur über die Statutenrevision befunden, sondern auch Simon Enzler und Daniel Ziegler genossen, die das Rahmenprogramm bestritten.*

Die Hauptversammlungen des Vereins waren in den letzten Jahren eine wenig beachtete Angelegenheit gewesen. Der vor drei Jahren neu zusammengestellte Arbeitsausschuss des Vorstands hatte es sich deshalb unter anderem zum Ziel gesetzt, diesen wenig befriedigenden Zustand zu ändern. Die Hauptversammlung sollte mehr Mitglieder anziehen, zumal sich der Verein teilweise neu ausrichten wollte. So wurden die Kabarettisten Simon Enzler und Daniel Ziegler, ihres Zeichens Ehemalige des Kollegiums und Mitglieder des Vereins „Freunde des Kollegiums“, angefragt, die Hauptversammlung mit einem Auftritt attraktiver zu machen. Und dieser Versuch zeitigte, wie schon erwähnt, Erfolg.

Die wichtigsten Traktanden der Hauptversammlung waren die Änderung der Vereinsstatuten und die Information über aktuelle Projekte, welche der Arbeitsausschuss in letzter Zeit vorangetrieben hatte. Was die Finanzen betrifft, hatte man in den vergangenen Jahren unter anderem den neuen Gymi-Bus finanziert und zwei Schüler mit namhaften Geldbeträgen unterstützt. Ausserdem laufen zurzeit verschiedene Projekte, hauptsächlich die Erstellung einer Mitglieder-Datenbank („Who-is-who“) und eines Internetauftritts.

Die Statutenrevision beinhaltet vor allem eine organisatorische Neuerung. Bestand der Vorstand früher aus etwa zwanzig Personen, umfasst er neu nur noch fünf Mitglieder und setzt sich aus Präsident (Peter Stocker), Kassier (Alexander Klausner), Aktuarin (Daniela Mittelholzer), dem Rektor der Schule (Ivo Bischofberger) und der Leiterin des Internats (Brigitta Wyss) zusammen. Als Ergänzung dazu wurde ein Beirat geschaffen, der im Sinne eines sounding boards agieren soll. Seine Aufgabe besteht also darin, den neuen Vorstand zu unterstützen und mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Wie erwähnt wurde auch über die Neuausrichtung des Vereins orientiert. Wenn von einer Neuausrichtung die Rede ist, heisst das aber nicht, dass gänzlich neue Wege eingeschlagen werden. Es bedeutet vor allem, dass der Zweckartikel etwas breiter ausgelegt wird. Nicht nur die Schule und das Internat, sondern auch die Ehemaligen und die aktive Schülerschaft sollen vom Verein profitieren können. Der Verein soll in den Köpfen der Mitglieder präsenter werden – was vor allem mit Hilfe des neu lancierten Adressnetzwerks geschehen soll, das sich im Moment noch im Aufbau befindet. Dieses Who-is-who-Tool soll es den Ehemaligen ermöglichen, nach anderen Mitgliedern des Vereins zu suchen. Im Zusammenhang mit diesem Tool steht auch ein anderes Projekt: Der Aufbau einer Homepage, die dieses Jahr aufgeschaltet werden soll.

Die erschienenen Mitglieder zeigten sich interessiert und offen für die Änderungen. Und einige Anwesende meldeten sich am Schluss mit zusätzlichen Anregungen zu Wort. Diese zeigen, dass die Bereitschaft unter den Ehemaligen, die Schule und das Internat finanziell und ideell zu unterstützen, klar vorhanden ist. Und so ist auch der Vorstand fest davon überzeugt, dass der Verein auch heute noch seine Legitimität hat und bei der einen oder anderen Baustelle tätig werden kann. Das kann er aber nur dank der Mithilfe aller Mitglieder, und dafür sei an dieser Stelle auch mal herzlich gedankt.

Nach dem offiziellen Teil der Hauptversammlung nahmen Simon Enzler und Daniel Ziegler die Bühne in Beschlag und zeigten einen Teil ihres neuen Programms „Phantomscherz“. Dieses wurde von den Anwesenden ausführlich belacht und beklatscht. Und die Tatsache, dass Simon Enzler seine Karriere als Kabarettist auf der Kollegi-Theaterbühne (Stichwort Faschnachtsunterhaltung) begonnen hatte, rief in Erinnerung, dass das Gymnasium nicht nur Raum bietet für Mathematik, Latein und Geschichte, sondern auch für die Ausbildung ganz anderer Fähigkeiten.

Die nächste Mitgliederversammlung (der Begriff „Hauptversammlung“ ist aus den Statuten gestrichen worden) findet erst in drei Jahren statt. Trotzdem soll es nicht ganz so lange dauern, bis sich die Mitglieder wieder am Gymi versammeln können. Geplant ist, jedes Jahr einen gemeinsamen Anlass mit ehemaligen und aktuellen Schülerinnen und Schülern zu veranstalten. Wir freuen uns darauf!

Daniela Mittelholzer